



envia TEL startet Glasfaserausbau in zwölf weiteren Gewerbegebieten in Cottbus/Chósebuz

Mit dem symbolischen Spatenstich ist am 28. Juni 2023 in Cottbus/Chósebuz der Startschuss für den Glasfaserausbau in zwölf weiteren Gewerbegebieten gefallen. Für mehr als 100 ansässige Unternehmen und Gewerbetreibende steht künftig Highspeed-Internet mit Bandbreiten bis 100 Gigabit pro Sekunde zur Verfügung. Das gesamte Ausbauprojekt wird voraussichtlich Ende 2024 fertiggestellt sein.

„Das ist ein weiterer wichtiger Schritt, um für die hiesigen Unternehmen gute Wettbewerbs- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Und es ist ein Pfund für Ansiedlungen, wenn wir schnelles Internet in allen Gewerbegebieten der Stadt bieten können. Hier setzt die Förderung von Bund und Land die richtige Wegmarke. Mit envia TEL haben wir einen verlässlichen Partner an unserer Seite“, sagt Tobias Schick, Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebuz.

Der regionale Telekommunikationsdienstleister hatte den Zuschlag für das Förderprojekt nach einer europaweiten Ausschreibung von der Stadt erhalten. Mit einem Ausbauvolumen von rund 1,6 Millionen Euro wird es je zu 50 Prozent vom Bund und dem Land Brandenburg finanziert. Die Bauarbeiten starten mit dem Los 1 in der Sielower Chaussee und verlaufen weiter in Richtung Nordring. Der Baustart für Los 2 ist im Frühjahr 2024 im Bereich der Eichenstraße geplant. Insgesamt über 25 Kilometer Leerrohr und mehr als 20 Kilometer Glasfaserkabel werden verlegt. Dabei kommt vorrangig das Spühlbohrverfahren zum Einsatz. Bei diesem Verlegeverfahren werden unterirdische Kabelkanäle durch Böden und Gestein getrieben. Dies erspart das Aufgraben von Freiflächen und Verkehrswegen und reduziert Straßensperrungen.

„Im Ausbau von Gewerbebeständen bringen wir viel Erfahrung mit. In über 20 Jahren haben wir rund 350 Gewerbegebiete in Mitteldeutschland mit Glasfaser versorgt – allein mehr als 20 davon in Cottbus. Ich freue mich sehr, dass wir jetzt auch die zwölf Fördergebiete der Stadt auf die digitale Überholspur schicken werden“, sagt Stephan Drescher, envia TEL-Geschäftsführer.

Mit dem geförderten Ausbau sind künftig alle Gewerbebestände in Cottbus mit leistungsstarker Glasfaserinfrastruktur versorgt. In den vergangenen Jahren hat envia TEL bereits 21 Industrie- und Gewerbegebiete der Stadt eigenwirtschaftlich und damit ohne Fördermittel mit Glasfaser erschlossen. In diesen Gebieten steht mehr als 450 Firmen schnelles Internet zur Verfügung.





Nähere Informationen zu den Produkten, einen Verfügbarkeitscheck und die Möglichkeit zur Buchung sind zu finden unter www.enviatel.de/aktion.

Zu erschließende Gebiete des Förderprojektes in Cottbus:

Los 1: Gewerbegebietscluster Nord

Siedlung Nord I-III
Sielower Landstraße Ost
Sielower Landstraße West
G.-Hauptmann-Straße
Am Nordring
Am Alten Heizkraftwerk

Los 2: Gewerbegebietscluster Süd

Vetschauer Straße
Südeck
Ringstraße
Am Marktkauf
Autobahnmeisterei
Eichenstraße

Pressekontakt

Romy Naumann-Kluge
Referentin Unternehmenskommunikation
envia TEL GmbH
T 0341 120-7062
E presse@enviatel.de
I www.enviaTEL.de

Hintergrund

Die envia TEL GmbH (envia TEL) mit Sitz in Markkleeberg ist der führende regionale Telekommunikationsdienstleister und Netzbetreiber in Mitteldeutschland. Das Unternehmen bietet Produkte und Dienstleistungen im gesamten Spektrum der Telekommunikation, Services für Netzbetreiber und Cyber-Security-Lösungen an. Mit dem Datacenter Campus Leipzig betreibt envia TEL einen der modernsten Rechenzentrums-Standorte Europas und bietet auf 3.000 Quadratmetern Fläche Platz für 60.000 Server. Auf Basis eines rund 6.600 Kilometer umfassenden Glasfasernetzes erreicht envia TEL 40.000 Unternehmen in rund 350 Gewerbegebieten und erschließt 80.000 private Haushalte. Als 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM) beschäftigt das Unternehmen mehr als 200 Mitarbeiter in Chemnitz, Cottbus, Halle, Markkleeberg und Taucha.

